

(Über-) Sterblichkeit in Zahlen: Chancen und Herausforderungen der Statistik in Zeiten der Corona-Pandemie (Webex-Vortrag)

24. Februar 2021

11:00 Uhr – 12:00 Uhr

Anmeldung per E-Mail an: veranstaltungen-ipunkt@destatis.de

Begrüßung und Einführung: Claudia Brunner (StBA)

Moderation: Dr. Katja Patzwaldt (BiB)

Vortragsprofile:



Dr. Felix zur Nieden ist Referent für Demografische Analysen und Modellrechnungen im Statistischen Bundesamt.

Dr. Felix zur Nieden liefert aus Perspektive der amtlichen Statistik Hintergrundinformationen zur Sonderauswertung der Sterbefallzahlen in der Corona-Pandemie. Sterbefallzahlen werden inzwischen möglichst zeitnah zum Sterbegeschehen in Form von Rohdaten tages- und wochengenau zur Verfügung gestellt. Er beantwortet häufig diskutierte Fragen: Warum interessieren sich Statistikerinnen und Statistiker im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie für diese Zahlen? Wo liegen die Grenzen bei der Interpretation der Rohdaten? Was hat es mit dem Konzept der Übersterblichkeit auf sich? Was gibt es bei Vergleichen mit vorangegangenen Grippewellen zu beachten?



Dr. Sebastian Klüsener ist Forschungsdirektor und leitet den Bereich Demografischer Wandel und Langlebigkeit am Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung.

Dr. Klüsener beleuchtet die Datenerfordernisse von Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit zur erfolgreichen Bewältigung der Corona-Pandemie, und für andere Herausforderungen im Bereich Gesundheit und Alterung. Hierzu zählen Demenz oder vermeidbare Sterblichkeit etwa in Folge von Tabak- und Alkoholkonsum. Er gibt einen Überblick, wo Fortschritte bei der Datenlage erzielt werden konnten und wo noch Aufholbedarf besteht. Außerdem erläutert er, wie sich die Sterblichkeitsentwicklung durch Corona in Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern darstellt.